

Föhrer & Amrumer Nachrichten

MITTWOCH, 3. MÄRZ 2021

VORMITTAG



6°

NACHMITTAG



8°

MORGEN



6°

INB SEITE 7

Inhalt

Föhr und Amrum7-8
 Nordfriesland9-12, 23

Termine

Donnerstag, 4. März

FÖHR

WYK
Föhrer Tafel: Anmeldung 13 bis 13.30 Uhr, Warenabgabe 13.30 Uhr, Am Grünstreifen, ☎ 04681/8985
Kreis für Alkoholprobleme: Brücke-Zentrum, Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 04681/7464968

AMRUM

NEBEL
Suchtberatung: Anmeldung unter ☎ 04681/46 11

Notdienste

Ärzte-Notdienst
Föhr: ☎ 04681/580058
Amrum: bundesweite Servicenummer ☎ 116 117
Corona-Impftermine
Inselhotline Föhr: ☎ 04681/570 636
Inselhotline Amrum: ☎ 04682/9614999
Apotheken-Notdienst
Föhr: Kur-Apotheke, Sandwall 42, Wyk, ☎ 04681/2722
Amrum: Möwen-Apotheke, Lunstruat 7, Norddorf, ☎ 04682/995543
Igelstation
 ☎ 01590/3854463
Weißer Ring
 Notruf ☎ 04661/902830
 (Angaben ohne Gewähr)

Der Insel-Bote

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REPORTERCHEFIN

Annika Kühl 04651/9814-1391

REPORTER

Anna Goldbach 04681/5976-1395

Petra Kölschbach -1396

Fax 04681/5976-1399

E-Mail redaktion.wyk@shz.de

KREISREPORTER

Jonna Lausen 04841/8965-1321

SPORTREPORTER

Jannik Schappert 04841/8965-5420

Jan Wrege -5421

Fax 04841/8965-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

REGIONALCHEFIN NORD

Friederike Reußner

Tel. 04841/8965-1301

ANSCHRIFT

Große Straße 16, 25938 Wyk

Zentrale: Tel. 04681/5976-0

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Peter Davidsen

Tel. 04681/5976-2395

LESERSERVICE

Online-Leserservice:

www.mein.shz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 46,50 durch Zusteller,

durch die Post € 48,50.

Preise inkl. MwSt.



Im Fährverkehr gab es deutliche Rückgänge. Unser Foto zeigt die 1995 in Dienst gestellte „Nordfriesland“.

FOTOS: PETRA KÖLSCHBACH

Weniger Fähren – mehr Sportboote

Corona-Pandemie wirkt sich auf die Statistik des Wyker Hafenbetriebs aus

Von Petra Kölschbach

WYK Die Corona-Pandemie hat sich im vergangenen Jahr auch auf den Wyker Hafen ausgewirkt. So gab es im Fährverkehr deutliche Rückgänge gegenüber dem Vorjahr. Dagegen haben mehr Sportboote Wyk angesteuert – offenbar haben viele Bootsbesitzer den sicheren Urlaub in den schwimmenden „eigenen vier Wänden“ einer anderen Ferienreise vorgezogen. „Die Rückgänge im Fährverkehr sind eindeutig auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen“, sagt denn auch Gerd Jakobsen, der stellvertretende Werkleiter des Städtischen Hafenbetriebes.

Vor allem der Frühjahrs-Lockdown dürfte sich da ausgewirkt haben, als es für alle Nicht-Insulaner ein Betretungsverbot der Inseln gab und die Fähren nach einem deutlich eingedampften Sonderfahrplan verkehrten. Denn in den Sommermonaten war Föhr wieder ein begehrtes Reiseziel. Insgesamt wurde Wyk im vergangenen Jahr 6420 Mal von den Fähren der Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR) angesteuert, gegenüber dem Vorjahr war das ein Rückgang um fast 14 Prozent. Rund 527 000 Menschen hat die Reederei auf die Inseln transportiert und damit 23,4 Prozent weniger als 2019 (knapp 690 000).



Schiffe im Wyker Binnenhafen.



Die Marina: Der Sommer lockte mehr Sportboote nach Wyk.

FOTO: SCHULZE

Um elf Prozent ging die Zahl der Pkw auf 105 454 zurück, um zehn Prozent (auf 32 000) die Zahl der Fahr- und Motorräder.

Anders sah es bei den Lastwagen aus, die Waren auf die Insel transportieren. Ihre Zahl blieb mit 14 757 fast gleich wie im Jahr zuvor (14 697).

Beim Güterumschlag sind die Schiffsbewegungen sowie die Umschlagmengen hingegen gestiegen – vor allem, weil fast 15 000 Tonnen Sand aus einer Entnahmestelle auf Föhr zu einer Baustelle auf der Hallig Lageneß befördert wurden. 193 Mal wurde Wyk im vergangenen Jahr von Handelsschiffen angelaufen, das ist ein Plus von fast 74 Prozent.

Eine Steigerung gab es auch bei den Krabbenkuttern, hier wirkte sich einer Mitteilung des Hafenbetriebs zufolge positiv aus, dass ein neuer Kutter seinen Heimathafen in Wyk gefunden hat. Statt 1062 Mal wurde Wyk deshalb 1434 Mal von Krabbenkuttern angelaufen, das ist ein Plus von 35 Prozent.

Neben Fähren, Sportbooten, Handelsschiffen oder Kuttern gibt es auch noch die sogenannten Staatsfahrzeuge, zu denen neben den Booten von Polizei und Zoll auch der Seenotrettungskreuzer gehört. Sie machten 141 Mal in Wyk fest, was eine Steigerung von 13,7 Prozent ausmacht.